

## Inhalt

Worte des Dankes .....	11
I. Einleitung .....	13
2. Wenn der Spielraum verloren geht: Das Trauma „geistiger Behinderung“ und seine Auswirkungen auf die Eltern-Kind-Beziehung .....	17
2.1. Definitionsversuche „geistiger Behinderung“: soziale und psychologische Implikationen .....	18
2.1.1 Definitionsversuche „geistiger Behinderung“ .....	18
2.1.2 Soziale Funktion „geistiger Behinderung“ .....	22
2.1.3 Psychologische Funktion „geistiger Behinderung“ .....	25
2.1.4 Fazit .....	30
2.2 Familien mit Kindern mit geistiger Behinderung im Lichte der Forschung .....	30
2.2.1 Aus dem Alltag der Familien: Schilderungen betroffener Eltern .....	30
2.2.2 Statistische Kennzahlen .....	33
2.2.3 Erkenntnisse über das familiäre Zusammenleben .....	36
2.2.4 Situation der Geschwister .....	39
2.2.5 Familien im Lichte der Forschung .....	41
2.2.6 Fazit .....	44
2.3 Diagnose „Geistige Behinderung“ und Diagnosetrauma .....	45
2.3.1 Diagnosemitteilung vor der Geburt .....	46
2.3.2 Diagnosemitteilung innerhalb der ersten Lebenswoche .....	48
2.3.3 Diagnostik im weiteren Verlauf der frühen Kindheit .....	50
2.3.4 Verlängerte Verdachtsphase und späte Diagnostik .....	52
2.3.5 Diagnosemitteilung .....	53
2.3.6 Diagnosetrauma und akute Krisenreaktion .....	56
2.3.7 Fazit .....	58
2.4 Behinderungsverarbeitung und Auflösung des Diagnosetraumas .....	58
2.4.1 Zum Begriff der Behinderungsverarbeitung .....	59
2.4.2 Phasenmodelle der Behinderungsverarbeitung .....	61
2.4.3 Konzept der Behinderungsverarbeitung im Reaction to Diagnosis Interview .....	64
2.4.4 Auflösung des Diagnosetraumas .....	67
2.4.5 Unterschiede und Gemeinsamkeiten in der Behinderungsverarbeitung von Müttern und Vätern .....	71
2.4.6 Paardynamische Aspekte der Behinderungsverarbeitung .....	75
2.4.7 Behinderungsverarbeitung im zeitlichen Verlauf .....	77
2.4.8 Fazit .....	83

2.5 Belastungserleben und Bewältigungsfähigkeiten. . . . .	84
2.5.1 Belastungsausmaß durch das Behinderungsbild des Kindes . . . . .	84
2.5.2 Alltagsbelastungen der Familie. . . . .	88
2.5.3 Soziale Belastungsfaktoren. . . . .	90
2.5.4 Individuelle und familiäre Bewältigungsfähigkeiten. . . . .	93
2.5.5 Zusammenfassung: Belastungsfaktoren und Bewältigungsfähigkeiten. . . . .	96
2.6 Wenn in der Beziehung zwischen Eltern und Kind der Spielraum verloren geht. . . . .	99
2.6.1 Besonderheiten im Spielverhalten von Kindern mit geistiger Behinderung. . . . .	100
2.6.2 Auswirkungen auf die elterliche Direktivität. . . . .	103
2.6.3 Auswirkungen auf die elterliche Feinfühligkeit . . . . .	105
2.6.4 Auswirkungen auf die Eltern-Kind-Interaktion . . . . .	107
2.6.5 Auswirkungen auf die Bindungssicherheit. . . . .	109
2.6.6 Fazit. . . . .	112
2.7 Wenn in der Musiktherapie der Spielraum verloren geht. . . . .	113
2.7.1 Zum Begriff des Spielraums in Psychotherapie und Musiktherapie. . . . .	113
2.7.2 Psychoanalytisch orientierte Musiktherapie mit Menschen mit geistiger Behinderung. . . . .	123
2.7.3 Wenn der Spielraum in der Musiktherapie verloren geht . . . . .	131
2.7.4 Entdeckung und Wiederentdeckung von Spielraum in der Musiktherapie . . . . .	140
2.7.5 Fazit. . . . .	150
3. Das Forschungsprojekt „Wenn der Spielraum verloren geht“ . . . . .	153
3.1 Forschungsdesign. . . . .	153
3.1.1 Forschungshypothesen. . . . .	154
3.1.2 Forschungsfragestellung. . . . .	154
3.1.3 Teilnehmer . . . . .	155
3.1.4 Vorgehensweise . . . . .	158
3.1.5 Methoden. . . . .	161
3.1.6 Forschungsethik. . . . .	175
3.2 Teilnehmende Familien: Beschreibung der Stichprobe . . . . .	178
3.2.1 Vermittelnde Institutionen, Teilnahmebereitschaft und Einschluss ins Projekt. . . . .	179
3.2.2 Vorgespräche mit den Familien . . . . .	182
3.2.3 Motivation zur Teilnahme am Forschungsprojekt . . . . .	184
3.2.4 Teilnehmende Eltern: Deskriptive Statistik. . . . .	185
3.2.5 Teilnehmende Kinder: Deskriptive Statistik . . . . .	195
3.2.6 Statistische Auswertung. . . . .	203
3.2.7 Fazit. . . . .	207
3.3 Untersuchung der Interviews mit den Eltern. . . . .	208

3.3.1 Erleben der Diagnosemitteilung und Traumatisierung durch die Behinderungsdiagnose . . . . .	209
3.3.2 Emotionale Belastungen und Leid durch die „geistige Behinderung“ des Kindes . . . . .	215
3.3.3 Tabuisierte Gefühle und die Warum-Frage . . . . .	231
3.3.4 Bewältigungsfähigkeiten, Ressourcen und die Frage nach dem, was hilfreich ist. . . . .	243
3.3.5 Bewältigungsstrategien. . . . .	259
3.3.6 Spielraum zu spielen . . . . .	277
3.3.7 Fazit. . . . .	288
3.4 Reaction to Diagnosis Interview. . . . .	289
3.4.1 Auswertung des Reaction to Diagnosis Interviews durch externe Untersucher. . . . .	289
3.4.2 Hauptklassifikation im RDI. . . . .	290
3.4.3 Subtypen im RDI . . . . .	293
3.4.4 Diskussion. . . . .	296
3.4.5 Fazit. . . . .	303
3.5 Untersuchung der Musiktherapie. . . . .	303
3.5.1 Variationsbreite der Inhalte und forschungsmethodische Entscheidungen . .	304
3.5.2 Quantitative Auswertung des Geschehens in der Musiktherapie . . . . .	309
3.5.3 Den Spielraum suchen – Qualitative Auswertung des Geschehens in der Musiktherapie . . . . .	325
3.5.4 Wenn der Spielraum verloren geht – Suchen und Scheitern in der Musiktherapie. . . . .	342
3.5.5 Miteinander ins Spiel finden. . . . .	361
3.5.6 Fazit. . . . .	382
3.6 Übergreifende Auswertung der Teiluntersuchungen . . . . .	383
3.6.1 Auflösungsstatus und Untersuchungsergebnisse der Interviews . . . . .	384
3.6.2 Auflösungsstatus, RDI-Subtypen und Bewältigungsstrategien. . . . .	389
3.6.3 Auflösungsstatus und elterlicher Spielraum zu spielen. . . . .	391
3.6.4 Auflösungsstatus der Eltern und Spielraum der Kinder in der Musiktherapie. . . . .	394
3.6.5 Auflösungsstatus und Spielfluss – Kuratives Potential der Musiktherapie . .	404
3.7 Limitation. . . . .	406
4. Zusammenfassung der Forschungsergebnisse . . . . .	411
5. Abschließendes Fazit . . . . .	415
6. Literatur . . . . .	421
7. Abbildungs- und Tabellenverzeichnis . . . . .	445